

Ringen Oberliga: Vollauf geglückter Saisonausklang einer tollen Saison TSV'ler holen einen 17:14 Derbysieg bei der KG DeFa

Revanchesieg beim Vizemeister

Mit einem zwar geliebäugelten, aber nicht zwingend erwarteten Auswärtserfolg im Prestigeduell „Ostalbderby“ setzten die „Bibrisfighter“ zum Saisonabschluss beim Vizemeister, der KG Dewangen/Fachsenfeld nochmals ein Achtungszeichen, einen fetten Unterstrich unter eine für einen Aufsteiger beinahe bilderbuchmäßige Saison in der höchsten Leistungsklasse des Württembergischen Ringerverbandes.

Rein faktisch ging es auf der Matte in Dewangen vor einer „prächtigen Zuschauerkulisse wie in alten Tagen“ um nichts mehr, als um „die vielbesagte goldene Ananas“, doch beide Staffeln buhlten ehrgeizig um das Erfolgserlebnis....es war eben „Derby-Time“.

Die Gastgeber konnten schon länger nicht auf ihren Leistungsträger Ahmadi zurückgreifen und die TSV musste auf den verletzten Leon Rul und auf Kosta Schneider verzichten...ansonsten waren beide Teams auch am 18. Kampftag in starker Besetzung, die TSV'ler etwas mehr gehandicapt, angetreten.

Nach 5-jähriger Pause gab bei der TSV **Tobi Fischer** ein **überraschendes Comeback**, der im 8. Kampf mit einem unverhofften Schulterieg die entscheidenden Punkte zum Auswärtssieg der TSV beisteuern konnte. Am Ende hatten die TSV-Ringer bei einer 5:5 Bilanz in Summe die höheren Siege auf ihrem Konto und nehmen deshalb sämtliche Glücksgefühle mit aus der Saison 2022.

Der Auftaktkampf **bis 57 kg** greco zwischen **Muhammed Tasdelen** (TSV) und Obaidullah Besmella war bereits die Topbegegnung der beiden Liga-Besten in diesem Gewicht. Der TSV'ler nahm aus einem Passivitätsvorteil in der 1. Runde nach einem Überwurf einen 5:1 Vorsprung mit in die Pause. In einer turbulenten Schlussminute ging der Dewanger Afghane mit einer hohen Wertung seinerseits in Führung, die der TSV-Ringer zum momentanen Führungswechsel mit einem Take Down beantwortete, welche der Heimringer wiederum zum knappen und glücklichen 7:8 Punktsieg konterte (0:1).

Bis 130 kg Frst lag **Daniel Wilhauk** gegen den routinierten Peter Eckstein nach 3 Min lediglich mit 0:4 im Hintertreffen, dann punktete der Dewanger im 2. Durchgang mit Take Downs, der seine agile Phase in einen 2:16 Punktsieg umsetzte (0:4).

Bis 61 kg gingen 4 **kampflose Punkte** an den Dewanger Nikola Markovic zur 0:8 Führung der Hausherren.

Hernach übernahmen die Gäste das Kommando auf der Matte. **Bis 98 kg** greco erarbeitete sich **Riccardo Caricato** (TSV) bald dominierende Kampfanteile, was sich in 3 Passivitäten gegen Holger Fingerle niederschlug und der TSV'ler dem ehemaligen Dt. Vizejuniorenmeister einen eindeutigen 8:0 Punktsieg abringen konnte (3:8).

Auch **Wladimir Berenhardt** (TSV) ebnete **bis 66 kg** greco nach einer hohen Wertung in der 2. Min mit weiteren Bodenaktionen seinen deutlichen 11:1 Punktsieg über David Kraus, welcher die KG-Führung auf 6:8 zur Pause schrumpfen ließ.

„**Mischo**“ **Georgiev** (TSV) erzielte **bis 86 kg** Freistil bereits nach 2 Minuten den Schulterieg nach einem Einsteiger über Andre Winkler, wonach der Gesamtstand „zu blau“ wechselte (10:8).

Zwischen **Leomid Colesnic** (TSV) und Karoly Kiss war **bis 71 kg** Freistil ein weiterer Spitzenkampf zu Gange. Anders als im Vorkampf ließ sich der ungarische U23 Meister nicht überraschen, musste aber im Kampfverlauf den erneut hohen 11:3 Punktsieg des Moldawiers im TSV-Trikot anerkennen (13:8).

Bis 80 kg greco eröffnete sich bei der TSV kurzfristig ein Personalnotstand, den der TSV-Routinier **Tobias Fischer** gegen Jan Musial kitten konnte. Mit physisch zermürenden Vorteilen verschaffte

sich der TSV'ler im Kampfverlauf einen 5:0 Vorsprung, ehe ihm in der Schlussminute nach einer kraftvollen Aktion der umjubelte Schultersieg glückte, der gleichbedeutend den uneinholbaren 17:8 Vorsprung festmachte.

Henrik-Lars Schmitt (TSV) und Yannick Kraus lieferten sich **bis 75 kg greco** wiederum ein „heißes Duell“ in welchem der Dewanger nur scheinbar die agileren Momente auf seiner Seite hatte, der TSV'ler in der Schlussminute mit einem Hüftschwung seine stete Gefährlichkeit unter Beweis stellte, er aber bei dieser Griffhandlung ins Aus bei einer zweifelhaften Situationsbewertung eine Zwei abgeben musste. Am Ende nahm der Heimringer einen 4:8 Punktsieg mit von der Matte.

Bis 75 kg Freistil besaß der körperlich unterlegene **Emir Kosan** (TSV) als Rul Vertreter gegen Nicklas Haßler bei einer 0:15 Technikniederlage keinerlei Erfolgsaussichten

(Endstand 17:14)

Landesklasse

ASV Möckmühl - TSV Herbrechtingen II 36:0

Beim Vizemeister, der in absoluter Saison-Bestformation angetreten war, stand die junge, dezimiert angetretene und größtenteils unerfahrene TSV-Zweite auf verlorenem Posten.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen